

# DatenBurg-Schnelleinstieg

Hier ist das Vorgehen mit dem Internet Explorer gezeigt. Beim Einsatz eines anderen Browsers kann sich ein geringfügig abweichender Ablauf ergeben.

## (1) Vorbereiten

Für die Arbeit mit DatenBurg muss ein PDF-Leseprogramm auf Ihrem Rechner eingerichtet sein, etwa der kostenlose Adobe Reader. Ist das noch nicht der Fall, installieren Sie zunächst ein solches Programm.

## (2) DatenBurg herunterladen

Klicken Sie auf <http://www.DatenBurg.com> die Schaltfläche *DatenBurg installieren* und danach *Ausführen* an. Wird Ausführen nicht angeboten, speichern Sie stattdessen die angebotene Datei *DatenBurgPaket.exe* ab und starten die Datei anschließend von Hand. Beantworten Sie eventuelle Sicherheitsanfragen. Prüfen und bestätigen Sie die Nutzungsbedingungen.

## (3) Installieren

Es startet nun das DatenBurg-Installationsprogramm. Klicken Sie auf *Installieren* und nach der Meldung *Installation gelungen* auf *Programm beenden*. Schließen Sie den Browser. Sorgen Sie dafür, dass die Computer-Lautsprecher in richtiger Lautstärke eingeschaltet sind, damit Sie die von DatenBurg gesprochenen Hinweise und Meldungen gut verstehen.

## (4) Starten

Es wurden zwei neue Desktop-Symbole erzeugt: *DatenBurg* und *DatenBurg-Anleitung*. Über *DatenBurg-Anleitung* öffnen Sie eine Einführung mit vielen Anwendungs-Beispielen. Die Anleitung können Sie jederzeit durch Anklicken sichtbar machen, unabhängig davon, ob DatenBurg gerade läuft oder nicht.

Zum Programmstart klicken Sie das Desktop-Symbol *DatenBurg* an. Ob das mit Einfachklick oder Doppelklick geschehen muss, hängt von Ihren Windows-Einstellungen ab.

## (5) Lizenz anfordern

Öffnen Sie über *Lizenzdatei anfordern* oder *Liz* das Bestellformular und füllen es aus. Liegt Ihnen ein Bonuscode vor, wählen Sie unter *Bestellt wird...* „Aktions-Lizenz“ und tragen den Bonuscode ein. Haben Sie keinen Bonuscode und wurde für Sie und den benutzten Computer noch keine Gratislizenz ausgestellt, können Sie stattdessen die kostenlose Test-Lizenz oder die kostenlose Starter-Lizenz bestellen. Andernfalls wählen Sie eine andere Lizenzart aus. Klicken Sie auf *Formular absenden*.

## (6) Lizenz abholen

Sie erhalten, meist schon am gleichen oder dem folgenden Arbeitstag, eine Email mit einer Lizenzdatei.

Zum weiteren Vorgehen folgen Sie bitte den Hinweisen in der Email.

## (7) Externen Datenträger anschließen

Schließen Sie einen externen Datenträger an ihren Rechner an. Empfohlen: Speicherkarte, USB-Speicher oder Platte mit 16 GB freiem Speicherplatz oder mehr. Auf diesen Datenträger werden später Ihre Arbeitsdateien gesichert.

Trägt der Datenträger noch keinen eigenen Namen, so geben Sie ihm nun eine neue, noch nicht von anderen Datenträgern benutzte Bezeichnung. Dazu klicken Sie unter „Computer“ oder „Arbeitsplatz“ mit der rechten Maustaste auf die aktuelle Bezeichnung des Datenträgers und mit der linken Maustaste auf „Umbenennen“.

Steht kein externes Speichermedium zur Verfügung, können Sie die Sicherungen notfalls auf einer internen Festplatte anlegen. Dann sind die Daten jedoch weniger gut geschützt, und der Umzug auf einen Ersatzrechner nach einem Crash ist aufwendiger.

## (8) Standard-Betrieb

Schalten Sie nun auf Standard-Betrieb. Dazu starten Sie DatenBurg durch Anklicken des Desktopsymbols *DatenBurg*. Klicken Sie auf *Jobs*. Damit öffnen Sie das *Jobsmenü*. Klicken Sie dort auf *Standard-Betrieb einrichten*. Es wird eine Datenträger-Liste angezeigt.

Klicken Sie die Listenzeile mit dem Namen des Datenträgers an, auf dem die Sicherungskopien angelegt werden sollen. Danach klicken Sie auf *Weiter* und auf *OK*. Das Programm beendet sich nun. Auf dem Desktop ist ein neues Symbol *DatenBurg Automatisch* angelegt worden.

Nun wird DatenBurg jedes Mal gestartet, wenn Sie sich unter dem gleichen Benutzernamen wie beim Einrichten des Standard-Betriebs bei Windows anmelden oder das neue Desktopsymbol anklicken. Nach einem solchen Start zieht sich DatenBurg in den Hintergrund zurück und sichert im vorgewählten Minutentakt laufend alle Dateien im *Nutzerbereich*.

Welche Ordner den „Nutzerbereich“ bilden, hängt von der Betriebssystem-Version und dem Windows-Benutzernamen ab. Wenn zum Beispiel der Benutzername *Joe* lautet, ist es unter Windows 7 der Ordner

*C:\Benutzer\Joe\Eigene Dokumente\* oder  
*C:\Users\Joe\Documents\*

Unter Windows XP stellt dagegen der Ordner

*C:\Dokumente und Einstellungen\Joe\Eigene Dateien\*

den Nutzerbereich dar. Zum Nutzerbereich gehören auch die Unterordner der genannten Ordner.

Das erste Sichern kann bei großen Datenmengen länger dauern – bis zu mehreren Minuten. Für die folgenden Sicherungen braucht DatenBurg nur noch einen Bruchteil dieser Zeit, weil dann statt aller nur noch neue oder geänderte Dateien gesichert werden.

Was genau auf welche Weise in Standard-Betriebsart gesichert wird, ist in der *DatenBurg-Anleitung* näher erläutert. Wenn Ihnen diese Betriebsart reicht, sind Sie jetzt mit dem Einrichten bereits fertig. Alles Weitere erfolgt ab dem nächsten Windows-Start automatisch.

## (9) Betriebsart abändern

Wollen Sie andere Dateibereiche sichern als im Standard-Betrieb vorgesehen oder möchten Sie eine andere Arbeitsweise beim Sichern nutzen, dann lässt sich das durch Abändern von Einstellungen erreichen, beispielsweise im Jobsmenü bei eingeschaltetem Standard-Betrieb über *Standard-Betrieb aufheben*.

Wenn DatenBurg gerade läuft, müssen Sie das Programm in manchen Fällen „suspendieren“, bevor Sie Einstellungen ändern können. Dazu klicken Sie das Symbol *Torturm* im Infobereich der Taskleiste an.



Meist befindet sich der Infobereich im rechten Teil der untersten Bildschirmzeile nahe der Uhrzeit-Anzeige.

Wird dort der Torturm nicht angezeigt, obgleich DatenBurg läuft, kontrollieren Sie über Start/Systemsteuerung/Infobereichsymbole das Kästchen „Immer alle Symbole und Benachrichtigungen auf der Taskleiste anzeigen“. Es muss aktiviert sein.

Durch Anklicken des Tortums wird das *Kommandomenü* von DatenBurg geöffnet. Klicken Sie dort das Angebot *DatenBurg suspendieren* an.

## (10) Zusätzliche Ordner sichern

Manche Programme legen ihre Arbeitsdateien außerhalb des Nutzerbereichs an. Diese Dateien werden bei der Standard-Sicherung nicht mit kopiert. Um sie dennoch zu sichern, können Sie die Jobsliste erweitern.

Dazu öffnen Sie erneut durch Anklicken von *Jobs* das *Jobsmenü*. Dort klicken Sie auf *Sicherungsjob*. Damit öffnen Sie das Fenster „Jobassistent – Sicherungsjob erzeugen“.

Klicken Sie dort auf *Quelle aufsuchen* und navigieren Sie zu dem Ordner, der zusätzlich gesichert werden soll. Treffen Sie Ihre Wahl und klicken dann auf *OK*. Danach klicken Sie bitte unterhalb von *Ziel (Ordner)* auf *Sicherungsbereich* und zuletzt auf *Anhängen*.

Das Fenster schließt sich, und in der Jobsliste erkennen Sie eine neue Zeile. Sie besteht aus dem Namen des Ordners, dessen Dateien gesichert werden sollen, dem Zeichen > und dem Namen des Ordners, in den das Sichern erfolgen soll.

Diese Zeile beschreibt einen *Sicherungsjob*. Wie viele Sicherungsjobs eine Jobsliste höchstens enthalten darf, hängt von der Lizenzart ab. Mit der Starter-Lizenz sind zwei Sicherungsjobs möglich, mit der Basis-Lizenz drei, mit der Privat-Lizenz fünf und mit der Dauer-Lizenz sieben. Bei den übrigen Lizenzarten ist die Zahl der Sicherungsjobs nicht begrenzt.

Beenden Sie DatenBurg durch Anklicken von *Ende* und starten Sie das Programm durch Anklicken des Desktop-Symbols *DatenBurg automatisch* neu.

## (11) Mehr Kopien erstellen

Möchten Sie zusätzliche Sicherungskopien etwa auf einem zweiten Speicherstick erstellen lassen, dann legen Sie dazu einen weiteren Sicherungsjob an.

Gehen Sie vor wie im vorangegangenen Abschnitt beschrieben. Unter „Ziel (Ordner):“ klicken Sie diesmal aber nicht auf *Sicherungsbereich*, sondern auf *Ziel aufsuchen*. Navigieren Sie zu dem Ordner, in den die Sicherung erfolgen soll, klicken auf *OK* und zuletzt auf *Anhängen*.

## (12) Die Taktzeit ändern

In der Betriebsart *Standard-Betrieb* prüft DatenBurg alle fünf Minuten, ob in den überwachten Ordnern neue Dateien hinzugekommen sind oder bearbeitet wurden und deswegen gesichert werden müssen. Um die Taktzeit zu ändern, suspendieren Sie DatenBurg und klicken dann auf *Takt*. Es öffnet sich das Fenster *Taktzeit Dauerbetrieb*, in dem Sie eines von zwölf Intervallen im Bereich zwischen 15 Sekunden und 4 Stunden wählen können.

## (13) AutoSave ein- und ausschalten

*AutoSave* ist eine sehr nützliche Dienstleistung von DatenBurg, die den Anwender davor schützt, Dateien zu verlieren, wenn er es versäumt, während der Arbeit immer wieder durch manuelle Speicherbefehle das Abspeichern seiner Arbeitsdatei auszulösen. Das Programm versucht, dem Anwender diese lästige Pflicht abzunehmen, indem einmal pro Taktzeit das im Vordergrund laufende Arbeitsprogramm intern zur Abspeicherung der Arbeitsdatei aufgefordert wird.

AutoSave können Sie so ein- und ausschalten: Suspendieren Sie DatenBurg und klicken auf „Cockpit“. Es öffnet sich das Fenster *DatenBurg-Cockpit*. Dort aktivieren oder deaktivieren Sie in der Box *Ablaufoptionen* das Kästchen *AutoSave*. Danach klicken Sie in der Box *Kommandos* auf *Weiter*.

## (14) Weiter mit Anleitung und Handbuch

Wenn Sie DatenBurg einrichten, wie bis hierher dargestellt, können Sie damit zahlreiche Anforderungsszenarien abdecken. Möchten Sie DatenBurg jedoch als professionelles Hochleistungswerkzeug zur Realisierung anspruchsvoller Datensicherungsprojekte oder als Hilfsmittel zur Dateiverwaltung nutzen, dann müssen Sie sich höherer DatenBurg-Fähigkeiten bedienen.

Mehr dazu und viele Anwendungsbeispiele findet man in der *Datenburg-Anleitung*. Sie wird durch Anklicken ihres Desktop-Symbols geöffnet. Eine systematische Beschreibung der Arbeitsmöglichkeiten enthält das DatenBurg-Handbuch, das man durch Anklicken des Buttons *Handbuch* im DatenBurg-Hauptschirm oder in der Konsole sichtbar macht.

Fragen dazu? Hier bekommen Sie Antwort:  
**Info@DatenBurg.com**